

**Protokoll der Generalversammlung 2017 der
Genossenschaft ENERGIE 2030 am 4.6.2017 im „Alten Schlachthof“ in Eupen**

Auf der Generalversammlung (GV) der Genossenschaft ENERGIE 2030 waren 118 Gesellschafter mit insgesamt 6.425 Genossenschaftsanteilen anwesend. Für weitere 7.055 Anteile von 107 Mitgliedern lagen dem Verwaltungsrat gültige Stimmrechtsübertragungen vor. Eingeladen waren 3.605 Mitglieder mit insgesamt 49.446 Anteilen.

Die Versammlung begann um 10:15 Uhr.

Martin Winkler (Vizepräsident) moderierte die Versammlung auf Deutsch. Patrick Kelleter (Präsident) übersetzte und erläuterte auf Französisch. Uwe Rönna führte als drittes Mitglied des Verwaltungsrates das Protokoll.

1.1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Nach der Begrüßung der Teilnehmer wurden die ordnungsgemäße Einladung zur Versammlung und die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung festgestellt. Es gab keine Einwände.

1.2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vorgestellt. Weder auf noch vor der Veranstaltung sind Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung eingegangen.

1.3 Bericht des Verwaltungsrates

Zu den folgenden Projekten wurden Details vorgestellt:

- Die Photovoltaikanlage in der Lochnerstraße in Aachen läuft auch nach 20 Jahren immer noch problemlos.
- Die Windkraftanlage (WKA) St. Vith läuft weiterhin problemlos. Die WKA wird 2018 20 Jahre alt. Hier wird in den kommenden Jahren eine Entscheidung zum „Repowering“ anstehen.
- Die WKA Chevetogne läuft weiterhin problemlos.
- Für das Nahwärmeprojekt in Gondorf wurde leider Insolvenz beantragt. Der Insolvenzverwalter bemüht sich um eine Fortführung des Projektes und sucht nach einem Investor. Es könnte einen Kapitalschnitt 100 auf 10 geben.
- Das Nahwärmeprojekt Neuerburg leidet unter dem niedrigen Ölpreis, der als Referenzwert für die Vergütung der Wärmelieferungen genommen wird. Es wird im Moment versucht höhere Preise für die gelieferte Wärme durchzusetzen. Unsere Genossenschaft hat sich mit zwei Krediten für einen zusätzlichen Heizkessel und weitere Liquidität der Firma engagiert.
- Die Windenergie Nordeifel erzielt inzwischen nur noch Erträge aus dem Bonus für das Repowering.
- Die WKA im Eurowindpark Aachen laufen problemlos bei guten Erträgen.
- Das Wasserkraftwerk Hydroval läuft gut, aber ohne Rendite.
- Der Windpark Strauch-Michelshof läuft problemlos bei guten Erträgen.
- In Villers-le-Bouillet möchte sich die Genossenschaft an der Erweiterung des Windparks beteiligen. Geplant ist eine WKA mit direkter Einspeisung zur Versorgung eines Kühlhauses. Der Anlagentyp der WKA ist noch unklar und wird voraussichtlich von EDF-Luminus festgelegt, die den Großteil der Erweiterung tragen werden.
- Die WKA im Windpark Trierweiler laufen sehr gut und bei guten Erträgen.
- Die Biogas-Anlage Haut Geer läuft jetzt im Regelbetrieb und rentabel. Die Anlage erhält drei Grüne Zertifikate (CV) pro MWh produzierten Strom. Bei einer Erweiterung der KWK wird es jedoch nur 1 CV je MWh geben.
- Im Projekt Vents d'Houyet gab es auf der Generalversammlung unter den Gründungsmitgliedern Streit über das weitere Vorgehen. Unserer Genossenschaft wurde ein Angebot über den Rückkauf unserer Anteile gemacht. Wir werden die weitere Entwicklung abwarten.

Kreditprojekte:

- Die Rückzahlung bei INCUBATEUR läuft problemlos.
- Die Rückzahlung bei der WKA Seneffe läuft problemlos.
- Der Kredit an Vents d'Houyet wurde inzwischen vollständig getilgt.
- Der Kredit an Pirig Solar ist vollständig abgeschlossen. Es läuft eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Staatsanwalt, da die Bearbeitung des Strafverfahrens gegen Pirig mehr als schleppend ist.

Weitere Aktivitäten:

- Der Stromverkauf durch die ENERGIE 2030 SA gewinnt weiter an Kunden. Im Stromverkauf sind jedoch für die ENERGIE 2030 SA durch nicht bezahlte Rechnungen ca. 125.000 € an Ausfälle entstanden. Die Stromproduktion aus regenerativen Quellen reicht derzeit aus, um alle Kunden mit vollständig grünem Strom zu versorgen.
- Für den Windpark im Aachener Münsterwald neben der „Himmelsleiter“ wurden inzwischen Bäume gefällt. Auf die Frage nach dem Widerstand von Umweltverbänden und Bürgern, wurde geantwortet, dass dieser nicht ausgeräumt wurde, das Projekt aber durch die Stadtwerke umgesetzt wird.
- Patrick Kelleter erläutert die Unterschiede zwischen den Genossenschaften ENERGIE 2030 Gen. mbH und Clean Power Europe (CPE). CPE ist eine „anerkannte Genossenschaft“ mit einer maximalen Einlage von 5.000 € je Person und einer maximalen Dividende von 6%, die aber meist von der Quellensteuer befreit ist. Die Frage eines Mitgliedes, ob auch die deutschen Mitglieder einen steuerlichen Vorteil durch einen Beitritt zu CPE hätten, wurde verneint.
- Stan Szöke stellte das Windparkprojekt in Gesves vor. Hier werden durch den Verein „Windvision“ aus Gesves sechs Anlagen mit je 3,2 MW Leistung aufgebaut. Die Bürgerbeteiligung im Umfang von mindestens 1/6 wird durch unsere Genossenschaft dargestellt. Ob unsere Genossenschaft noch eine zweite Anlage übernehmen kann, wird noch geklärt.
- Ein Mitglied berichtete, dass die Stromeinspeisung durch PV-Anlagen in Belgien zukünftig mit deutlich höheren Kosten belegt wird. Es wurde diskutiert, ob bei einem Kauf und Betrieb der PV-Anlagen durch unsere Genossenschaft, Kosten gespart werden können. Dies soll geprüft werden.

Zur Mitgliederentwicklung:

- Es gab erneut eine positive Entwicklung. Derzeit liegt die Anzahl der Anteile bei 49.439. Die zuletzt vergebene Mitgliedsnummer ist 3924; 330 Mitglieder sind seit Gründung der Gesellschaft ausgetreten.
- Die Frage, ob durch einen Wechsel von Mitgliedern zu CPE eine Schwächung unserer Genossenschaft ENERGIE 2030 zu erwarten ist, wurde vom Verwaltungsrat verneint.

1.4 Besprechung der Gewinn- und Verlustrechnung

Martin Winkler und Patrick Kelleter stellten die Bilanz zum Jahresabschluss 2016 vor. Es wurde ein Vorsteuergewinn von 504.815,01 € (4,58%) erwirtschaftet. Die Bilanz und die Ergebnisrechnung wurden am 30.5. im Internet veröffentlicht und lagen im Versammlungsraum in deutscher und französischer Sprache zur Einsicht aus. Die Frage, ob eine Erstellung / Prüfung der Bilanz durch unseren Steuerberater Guido Hennes ausreichend sei, wurde mit ja beantwortet.

1.5 Besprechung der Dividende / Gewinnverwendung

Der Vorschlag des Verwaltungsrates für das Jahr 2016 ist eine **Dividende von 4% und eine Zuweisung von 21.100€ an die „Gesetzlichen Rücklagen“**.

Die Quellensteuer in Höhe von 30% wird direkt durch die Genossenschaft abgeführt.

Die Dividende wird am 1. September 2017 den Kapitalkonten der Gesellschafter gutgeschrieben.

Eine Auszahlung erfolgt nur auf Verlangen.

1.6 Auch für 2016 wird für Einzahlungen im laufenden Geschäftsjahr ein Bonus gewährt. Dieser berechnet sich anteilig aus dem Tag der Einzahlung (Anzahl Tage / Anzahl Tage des Jahres * Zinssatz).

Es wurde nochmals erläutert, dass die Gewährung dieses Bonus eine freiwillige Leistung der Genossenschaft auf Basis eines Verwaltungsratsbeschlusses ist und kein Rechtsanspruch darauf besteht. Er kann ohne Ankündigung entfallen!

1.7 Bericht der Kassenprüfer

Jean-Marie Beckers hatte am 28.5.2017 die Kassenprüfung durchgeführt. Er stellte seinen Bericht in deutscher und französischer Sprache vor. Es gab keine Beanstandungen.

1.8 Abstimmungen

Entlastung des Verwaltungsrates:	Zustimmung: 13.479 Anteile Enthaltung: 1 Anteil Gegenstimmen: 0 Anteile
Genehmigung der Bilanz:	Zustimmung: 13.479 Anteile Enthaltung: 1 Anteil Gegenstimmen: 0 Anteile
Genehmigung der Dividende in Höhe von 4 %	Zustimmung: 13.479 Anteile Enthaltung: 1 Anteil Gegenstimmen: 0 Anteile
Wahl der Kassenprüfer für kommendes Jahr: M796: Beckers, Jean-Marie M1662: Jansen, Paul M2386: Paulus - Fernandez Garcia, Aurélien & Jenny# M2427: Buschhüter, Klaus M2955: Baguette, André M3856: Colet, Bruno	Zustimmung: 13.440 Anteile Enthaltung: 40 Anteile Gegenstimmen: 0 Anteile

1.8 Ausblick/Verschiedenes:

Es wurde erläutert, dass ein Wechsel von Mitgliedern von ENERGIE 2030 zur Genossenschaft „Clean Power Europe“, nur zum Jahresende möglich ist anhand eines speziell zu diesem Zwecke erstellten Formulars. Es wird geklärt, ob beim Wechsel eine direkte Überweisung der Mitgliedseinlage von ENERGIE 2030 zu CPE erlaubt ist. Die Abfrage eines Meinungsbildes zur Verwendung eines Wechselformulars ergab: Gegen: 2 Mitglieder; Enthaltung: 8 Mitglieder
Zustimmung: 108 Mitglieder

Die nächste Kassenprüfung findet am 19. oder 26. Mai 2018 statt.

Die nächste Generalversammlung findet am 3. Juni 2018 statt.

Die Generalversammlung schloss um 14.05 Uhr.

Raeren, den 28.6.2017

Patrick Kelleter

Martin Winkler

Uwe Rönna

AKTIVA	N°	31.12.2016	31.12.2015
Anlagevermögen	20/28	3.332.607,17	3.372.007,17
I. Gründungskosten	20		
II. Immaterielle Anlagewerte (Anh. I, A)	21		
III. Sachanlagen (Anh. I, B)	22/27	90.800,00	136.200,00
A. Grundstücke und Bauten	22		
B. Installationen, Maschinen und Werkzeuge	23	90.800,00	136.200,00
C. Betriebsausstattung und Fuhrpark	24		
D. Leasing und ähnliche Rechte	25		
E. Sonstige Sachanlagen	26		
F. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	27		
IV. Finanzanlagen (Anh. I, C und II)	28	3.241.807,17	3.235.807,17
Umlaufvermögen	29/58	8.435.637,82	5.504.670,38
V. Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr	29	850.000,00	825.000,00
A. Handelsforderungen	290		
B. Sonstige Forderungen	291	850.000,00	825.000,00
VI. Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen	3		
A. Lagerbestände	30/36		
B. In Ausführung befindliche Bestellungen	37		
VII. Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	40/41	503.496,26	598.910,19
A. Handelsforderungen	40	62.883,74	259.310,87
B. Sonstige Forderungen	41	440.612,52	339.599,32
VIII. Geldanlagen (Anh. II)	50/53	5.726.734,07	3.071.675,02
IX. Flüssige Mittel	54/58	1.355.407,49	1.008.558,33
X. Rechnungsabgrenzungen	490/1		526,84
SUMME DER AKTIVA	20/58	11.768.244,99	8.876.677,55

PASSIVA	N°	31.12.2016	31.12.2015
Eigenkapital	10/15	11.543.709,59	8.343.197,92
I. Kapital (Anh. III)	10	11.025.750,00	8.245.500,00
A. Gezeichnetes Kapital	100	11.025.750,00	8.245.500,00
B. Nicht eingefordertes Kapital (-)	101		
II. Agio	11		
III. Neubewertungsrücklagen	12		
IV. Rücklagen	13	71.337,06	71.337,06
A. Gesetzliche Rücklagen	130	71.337,06	71.337,06
B. Nicht verfügbare Rücklagen	131		
C. Steuerbegünstigte Rücklagen	132		
D. Freie Rücklagen	133		
V. Gewinnvortrag	140	446.622,53	26.360,86
Verlustvortrag (-)	141		
VI. Kapitalsubsidien	15		
Rückstellungen und aufgeschobene Steuern	16		
VII. Rückstellungen und aufgeschobene Steuern			
A. Rückstellungen	160/5		
B. Aufgeschobene Steuern	168		
Verbindlichkeiten	17/49	224.535,40	533.479,63
VIII. Verbindlichkeiten + ein Jahr (Anh. V)	17		
A. Finanzverbindlichkeiten	170/4		
1. Kreditinstitute, Leasing und ähnliche Verträge, Anleihen	172/3		
2. Sonstige Anleihen	174/0		
B. Handelsverbindlichkeiten	175		
C. Erhaltene Anzahlungen für Bestellungen	176		
D. Sonstige Verbindlichkeiten	178/9		
IX. Verbindlichkeiten - ein Jahr (Anh. V)	42/48	224.535,40	533.479,63
A. Im Jahr fällig werdende Verbindlichkeiten	42		
B. Finanzverbindlichkeiten	43		
1. Kreditinstitute, Leasing und ähnliche Verträge, Anleihen	430/8		
2. Sonstige Anleihen	439		
C. Handelsverbindlichkeiten	44	780,57	173,38
1. Lieferanten	440/4	780,57	173,38
2. Zu zahlende Wechsel	441		
D. Erhaltene Anzahlungen	46		
E. Verbindlichkeiten von Arbeitsentgelt, Soziallasten	45		2.709,11
1. Steuern	450/3		2.709,11
2. Arbeitsentgelt und Sozialabgaben	454/9		
F. Sonstige Verbindlichkeiten	47/48	223.754,83	530.597,14
X. Rechnungsabgrenzungen	492/3		
SUMME DER PASSIVA	10/49	11.768.244,99	8.876.677,55

ERGEBNISRECHNUNG		N°	31.12.2016	31.12.2015
I.	Umsatzerlöse	70	201.195,31	74.824,22
	Handelswaren, Lieferungen, sowie Leistungen	60/61	94.495,59	79.554,19
A.	Bruttobetriebsmarge (positiver Saldo)	70/61	106.699,72	
B.	Bruttobetriebsmarge (negativer Saldo)	(-) 61/70		-4.729,97
C.	Arbeitsentgelte, Sozialabgaben, Pensionen	(-) 62		
D.	Abschreibungen und Wertminderungen	(-) 630	-45.400,00	-45.400,00
E.	Wertminderung von Vorräten, in Ausführung befindliche Bestellungen und von Lieferungen und Leistungen	631/4		
F.	Rückstellung für Risiken und Lasten	635/7		
G.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(-) 640/8	-7.873,70	-26.889,93
H.	Betriebliche Aufwendungen, die aktiviert wurden	649		
	Betriebsgewinn	70/64	53.426,02	
	Betriebsverlust	64/70		-77.019,90
II.	Finanzerträge	75	437.543,00	501.790,67
	Finanzaufwendungen	(-) 65	-218,01	-498,76
	Gewinn aus normaler Geschäftstätigkeit	70/65	490.751,01	424.272,01
	verlust aus normaler Geschäftstätigkeit	(-) 65/70		
III.	Ausserordentliche Erträge	76		
	Ausserordentliche Aufwendungen	(-) 66		-6.249,00
	Gewinn des Jahres vor Ertragssteuern	70/66	490.751,01	418.023,01
	verlust des Jahres vor Ertragssteuern	(-) 66/70		
III bis.	Entnahme aus den aufgeschobenen Steuern	780		
	Einstellung zu den aufgeschobenen Steuern	(-) 680		
IV.	Ertragssteuern	67/77	-70.489,34	-41.493,29
	Gewinn des Jahres	70/67	420.261,67	376.529,72
	verlust des Jahres	(-) 67/70		
V.	Entnahme aus den steuerfreien Rücklagen	789		
	Einstellung zu den steuerfreien Rücklagen	(-) 689		
	Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	70/68	420.261,67	376.529,72
	Zu verwendender Verlust des Geschäftsjahres	(-) 68/70		

ERGEBNISVERWENDUNG		N°	31.12.2016	31.12.2015
A.	Zu verwendender Gewinn	70/69	446.622,53	378.272,10
	Zu verwendender Verlust	(-) 69/70		
	1. Zu verwendender Gewinn des Jahres	70/68	420.261,67	376.529,72
	Zu verwendender Verlust des Jahres	(-) 68/70		
	2. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	790	26.360,86	1.742,38
	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(-) 690		
B.	Entnahmen aus dem Eigenkapital	791/2		
C.	Zuweisung an das Eigenkapital	(-) 691/2		-18.827,00
	1. An das Kapital und das Agio	691		
	2. An die gesetzliche Rücklage	6920		18.827,00
	3. An die sonstigen Rücklagen	6921		
D.	Ergebnisvortrag			
	1. Gewinnvortrag	(-) 693		-26.360,86
	2. Verlustvortrag	793		
E.	Teilnahme der Gesellschafter am Verlust	794		
F.	Zu verteiler Gewinn	(-) 694/6		333.084,24
	1. Vergütung des Kapitals	694		-333.084,24
	2. Verwaltungsratsmitglieder	695		
	3. Sonstige Berechtigte	696		